

**§ 1**

**Name, Gründung, Sitz und Rechtsform**

- 1. Der Verein führt den Namen Schützenverein Waidmannslust Bietigheim e. V.**
- 2. Der Verein wurde am 22.08.1922 gegründet und am 16.12.1959 wiedergegründet.  
Er hat seinen Sitz in Bietigheim/Baden und ist beim Amtsgericht in Rastatt unter der Nummer VR 127 in das Vereinsregister eingetragen.**

**§ 2**

**Zweck und Gemeinnützigkeit**

- 1. Der Verein ist gemeinnützig im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.**
- 2. Er dient der Pflege und Ausübung des Schießens auf sportlicher Grundlage, der Abhaltung von Veranstaltungen schießsportlicher Art, sowie der Förderung der Körperbeherrschung, der Konzentrationsfähigkeit und Schulung seiner aktiven Mitglieder, insbesondere der Jugend, sowie der Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft.  
Der Vereinszweck wird erfüllt durch Förderung und Ausübung gemeinschaftlichen Schießens mit Sportwaffen, durch Teilnahme an Meisterschaften, Rundenwettkämpfen und Preisschießen, durch Heranführung Jugendlicher an den Schießsport und ihrer sachgerechten Ausbildung und durch Pflege der Schützentradition.**
- 3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**
- 4. Er ist politisch und konfessionell neutral.**
- 5. Der Verein ist Mitglied des Deutschen Schützenbundes und des Südbadischen Sportschützenverbandes.  
Er erkennt deren Satzungen an.**
- 6. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.  
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.**
- 7. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

**§ 3**

**Geschäftsjahr**

- 1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.**

## **§ 4**

### **Mitgliedschaft**

- 1. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, jugendlichen Mitgliedern sowie Ehrenmitgliedern.**
- 2. Ordentliche Mitglieder können alle Personen über 18 Jahre werden.**
- 3. Jugendliche können Mitglieder werden. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres werden sie zu ordentlichen Mitgliedern.**
- 4. Mitglieder, die sich in besonderem Maße Verdienste um den Verein und seine Ziele erworben haben, können durch Beschluss des Gesamtvorstandes zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen werden.**
- 5. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt in der Hauptversammlung mit 2/3 Mehrheitsbeschluss.**
- 6. Zur Aufnahme in den Verein ist ein schriftlicher Antrag erforderlich. Voraussetzung ist außerdem, dass der / die Antragsteller/-in in geordneten Verhältnissen lebt. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gesamtvorstand mit einfacher Mehrheit.**

## **§ 5**

### **Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- 1. Die Mitglieder verpflichten sich durch die Beitrittserklärung diese Satzung anzuerkennen und zu achten. Dies gilt auch rückwirkend.**
- 2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Verein nach besten Kräften zu fördern, die festgesetzten Beiträge zu leisten und die von der Vereinsleitung zur Aufrechterhaltung des Schießbetriebes erlassenen Anordnungen einzuhalten und zu respektieren.**
- 3. Mitglieder, die das Vereinsleben durch böses Verhalten schädigen und trotz wiederholter Mahnung nicht davon ablassen, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Das Gleiche gilt, wenn die Vereinsbeiträge oder sonstige durch die Mitgliederversammlung festgelegte Zahlungen nach Fälligkeit trotz Aufforderung nicht innerhalb einer Frist von einem Monat bezahlt werden. Bei grob fahrlässiger Sachbeschädigung an den Anlagen des Vereines, wird das Mitglied für den verursachten Schaden haftbar gemacht.**
- 4. Die aktiven Mitglieder ab 18 Jahren verpflichten sich zu einem für den Unterhalt der Schießsportanlagen erforderlichen Arbeitseinsatz. Der Umfang des Arbeitseinsatzes sowie die Höhe einer u. Umständen möglichen finanziellen Ersatzleistung wird in einer gesonderten Richtlinie durch den Gesamtvorstand unter Mitwirkung der Mitgliederversammlung festgelegt.**

**5. Mitglieder über 65 Jahre und Ehrenmitglieder des Vereines sind nicht zum Arbeitseinsatz verpflichtet.**

## **§ 6**

### **Erlöschen der Mitgliedschaft**

**1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder durch schriftliche Austrittserklärung auf das Ende des Kalenderjahres mit einer Frist von drei Monaten.**

**Der Beitrag ist bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft zu bezahlen.**

**2. Ein Vereinsmitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstandes ausgeschlossen werden, wenn Gründe nach § 5, Abs. 3 vorliegen.**

**3. Vor dessen Entscheidung ist dem Mitglied unter einer Friststellung von mindestens zwei Wochen Gelegenheit zu geben, sich zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern.**

**Der Ausschließungsbeschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.**

**4. Gegen diesen Beschluss kann der Betroffene bei der nächsten Hauptversammlung Berufung einlegen, die durch Beschluss mit einfacher Mehrheit endgültig entscheidet.**

**5. Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis.**

**Eine Erstattung von Sachleistungen, Spenden oder anteiligem Jahresbeitrag ist ausgeschlossen.**

## **§ 7**

### **Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag**

**1. Eine Aufnahmegebühr wird erhoben.**

**Die Höhe der Aufnahmegebühr und des Jahresbeitrages wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt.**

**Jugendliche Mitglieder sind von der Aufnahmegebühr befreit.**

**2. Der Jahresbeitrag wird im ersten Quartal des Geschäftsjahres erhoben. Die Höhe des Beitrages und der Aufnahmegebühr ist im Aufnahmeformular angegeben.**

**3. Für Spenden von Mitgliedern und Nichtmitgliedern wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.**

## **§ 8**

### **Waffenerwerb**

**Für den Erwerb von waffenbesitzkartenpflichtigen Schusswaffen gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Waffengesetzes (WaffG) und die**

**allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz (WaffVwV).**

## **§ 9**

### **Organe des Vereins**

**1. Die Organe des Vereins sind:**

**a) Die Verwaltung bestehend aus**

- **1. Vorsitzender ( Oberschützenmeister )**
- **2. Vorsitzender (Schützenmeister)**
- **Kassierer (Schatzmeister)**
- **Schriftführer**
- **Sportleiter**
- **alle Fachreferenten**
- **1. Jugendleiter und**
- **2. Jugendleiter**
- **Beisitzer**

**b) Die Mitgliederversammlung**

**2. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes werden von der Hauptversammlung auf die Dauer von je 2 Jahren versetzt gewählt um die Handlungsfähigkeit des Gesamtvorstandes zu gewährleisten.**

**3. Alle Organe des Vereins üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.**

**4. Der Gesamtvorstand unterstützt den Vorsitzenden in der Leitung des Vereins. Ihm obliegt es, die Veranstaltungen des Vereins festzulegen, sowie Sonderkommissionen zur Erledigung bestimmter Angelegenheiten zu bestellen. Er entscheidet in allen in den Satzungen vorgesehenen Fällen. Die Vorstandssitzungen werden geleitet vom 1. Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung vom 2. Vorsitzenden.**

**5. Der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.**

**Sie sind außerdem einzelvertretungsberechtigt.**

**Von der Einzelvertretungsberechtigung darf der 2. Vorsitzende aber nur Gebrauch machen, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist.**

**6. Über die Sitzungen und Beschlüsse wird vom Schriftführer ein Protokoll geführt, das vom Sitzungsleiter gegenzuzeichnen ist.**

## **§ 10**

### **Kassenprüfung**

**Die Hauptversammlung wählt auf die Dauer von einem Jahr zwei Kassenprüfer, die nicht dem Gesamtvorstand angehören dürfen.**

**Sie haben vor dem Rechnungsabschluss eine ordentliche Kassenprüfung vorzunehmen und darüber in der Hauptversammlung Bericht zu erstatten.**

## **§ 11**

### **Hauptversammlung**

**1. Die Hauptversammlung ist einmal jährlich durch den Vorsitzenden einzuberufen.**

**Die Einladung muss spätestens 2 Wochen vorher durch Veröffentlichung im örtlichen Gemeindeanzeiger unter Nennung der Tagesordnungspunkt erfolgen. Auswärtige Mitglieder werden schriftlich eingeladen.**

**Die Tagesordnung soll mindestens folgende Punkte enthalten:**

- a) Bericht des Vorsitzenden und seiner Mitarbeiter über das abgelaufene Geschäftsjahr**
- b) Bericht der Kassenprüfer und des Kassiers**
- c) Entlastung des Vorsitzenden und seiner Mitarbeiter**
- d) Wahlen**
- e) Verschiedenes**

**2. Anträge zur Hauptversammlung können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.**

**3. Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, durch die Anzahl der erschienenen Mitglieder und entscheidet mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder, wenn nichts anderes in dieser Satzung festgelegt ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.**

**4. Der Vorsitzende kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einer Frist von zwei Woche einberufen.**

**5. Der Vorsitzende muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen, wenn dies von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Grundes verlangt wird. Diese Versammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Hauptversammlung.**

**6. Die Wahl der Mitglieder des Gesamtvorstandes sowie der Kassenprüfer erfolgt geheim, wenn dies von einem oder mehreren anwesenden Stimmberechtigten beantragt wird, ansonsten durch Handzeichen. Es ist eine einfache Mehrheit der Anwesenden erforderlich. Bei Stimmengleichheit sind mehrere Wahlgänge erforderlich.**

**7. Über jede Hauptversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.**

## **§ 12**

### **Satzungsänderung**

**Eine Änderung der Vereinssatzung kann nur durch die Hauptversammlung beschlossen werden.**

**Hierzu ist die Mehrheit von 2/3 der in der Hauptversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.**

## **§ 13**

### **Verschmelzung**

**Die Verschmelzung mit einem anderen gleichartigen Verein kann nur durch die Hauptversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung eine Beschlussfassung darüber angekündigt ist.**

**Hierzu ist die Mehrheit von 2/3 der in der Hauptversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.**

## **§ 14**

### **Auflösung des Vereins**

**1. Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer ordentlichen oder außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung eine Beschlussfassung darüber angekündigt ist. Für die Auflösung ist eine Mehrheit von 2/3 der in der Hauptversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.**

**2. Der Verein kann nicht aufgelöst werden, wenn sich mindestens 7 Mitglieder entschließen, ihn weiterzuführen.**

**Im Falle der Auflösung des Vereins ist das aktive Vermögen der örtlichen Gemeindeverwaltung treuhänderisch mit der Auflage zu übergeben, es solange zu verwalten, bis es wieder für gleiche Zwecke ( § 2 dieser Satzung ) verwendet werden kann.**

**Dasselbe gilt auch bei Auflösung des Vereins durch Gerichtsbeschluss.**

**Bietigheim, den 26.04.2013**